



SACHSEN-ANHALT

Stellenausschreibung

In der **Polizeiinspektion Zentrale Dienste Sachsen-Anhalt**, Abteilung 3 –Technik–, Dezernat 34, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

„Sachbearbeiter polizeiliches Overlay- und Rückfallnetz (m/w/d)“

unbefristet zu besetzen. Der Arbeitsort ist Magdeburg.

Der Arbeitsplatz ist nach der Entgeltgruppe 11 TV-L bewertet.

Die Polizeiinspektion Zentrale Dienste Sachsen-Anhalt (PI ZD) ist zentraler Dienstleister für die Polizeibehörden und die Fachhochschule Polizei und unterstützt mit ihren insgesamt aktuell ca. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche in der Landespolizei.

Die Aufgaben der PI ZD werden durch den Bereich Zentrale Aufgaben und die Stabsstelle Polizeiärztliches Zentrum/Gutachterdienst der Landesverwaltung sowie durch die Abteilung 1 - Zentrale Serviceeinheit/Verwaltung (Recht, Haushalt/Liegenschaften, Organisation, Personal, Beschaffung), die Abteilung 2 - Landesbereitschaftspolizei (Bereitschaftspolizei, Polizeihubschrauberstaffel, Diensthundführerschule, Wasserschutzpolizeirevier), die Abteilung 3 - Technik (Produktmanagement/Fachverfahren, Spezialinfrastruktur/Netzbetrieb, Autorisierte Stelle BOS-Digitalfunk, Richtfunk- und Videotechnik/Vorhaltende Stelle BOS-Digitalfunk, Zentrales-Kfz- und FEM-Servicecenter, Dezentraler Vor-Ort-Service- für IKT, FEM und Kfz-Aufgaben, Informationssicherheit) und die Abteilung 4 - Zentrale Sonderdienste (Kampfmittelbeseitigungsdienst, Landesstelle für polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit, Landespolizei-Orchester, Zentrale Bußgeldstelle) realisiert.

Aufgabe des Dezernats 34 ist die Gewährleistung des Betriebes von IT-Anwendungen für die Vollzugspolizei / Polizeiverwaltung, des Telekommunikationssondernetzes der Polizei, des Informationstechnischen Netzes des Landes Sachsen-Anhalt sowie von Security-Systemen für die Polizei und die Landesverwaltung.

Aufgabenschwerpunkte:

- Konzeption, Planung und Fortschreibung sowie Umsetzung von leitungsgebundenen und nicht leitungsgebundenen Netzumgebungen für 150 Dienststellen mit mindestens 200 Routern und 9.000 Nutzer als Basis für alle polizeilichen Fachanwendungen
 - Planung, Spezifikation und Fortschreibung der polizeiweiten Transportnetzarchitekturen (LAN und WLAN) sowie der netznahen Konvergenzlösungen auf IP-Basis der Landespolizei
 - Umsetzung und Berücksichtigung bundesweiter Vorgaben polizeilicher Gremien und der Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
 - Administration von Routern (ggf. in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern)
 - Performance-Management
 - Koordination der Dienstleistungen und Abstimmung mit externen Dienstleistern
 - Administration der Netzwerkumgebung und der Administrationssysteme

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Hochschulbildung (FH- oder Bachelorstudium) Fachrichtung Informatik oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse der Betriebssysteme (Windows, Linux, iOS), Hardwareplattformen, Übertragungstechnologien sowie der Übertragungsprotokolle im Netzwerkbereich
- Kenntnisse über Vorgaben des BSI (z.B. zur IT-Sicherheit)
- Kenntnisse aktueller Entwicklungen in den Bereichen Netzstrategie, Netzprotokolle, Netztechnologie sowie vergaberechtliche Grundkenntnisse
- Sicherheitsüberprüfung der Stufe Ü1 nach dem SÜG-LSA bzw. schriftlich zu erklärende Bereitschaft, sich einer solchen Überprüfung zu unterziehen

- Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. (Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter: <https://www.kmk.org/zab/>)
- Bei ausländischen Bewerbern (m/w/d) / Bewerbungen mit ausländischem Schulabschluss bitten wir um Übersendung anerkannter Nachweise deutscher Sprachkenntnisse (bspw. Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz Stufe II, Goethe-Zertifikat B 2 oder höher.
(Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite des Auswärtigen Amtes unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/fragentkatalog-node-/2238204>)

Anwendungsbereite PC-Kenntnisse sowie ein sicherer Umgang mit MS-Office (Outlook, Word, Excel, PowerPoint) werden vorausgesetzt.

Was bieten wir Ihnen?

- am Gemeinwohl orientierte vielseitige und interessante Aufgabe auf einem zukunftssicheren und modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement mit bedarfsgerechten Angeboten zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit
- sichere und pünktliche Zahlung des Entgelts
- 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche
- ein breitgefächertes Fortbildungsangebot
- Betriebliche Zusatzversorgung (VBL) als ergänzende Altersversorgung für Tarifbeschäftigte
- Jobticket

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann benötigen wir folgende Unterlagen:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben, das sowohl auf das geforderte Anforderungsprofil als auch auf die Motivation der Bewerbung eingeht
- eine tabellarische Darstellung Ihres beruflichen Werdeganges

- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, ansonsten eine Kopie der relevanten Abschluss- sowie aktueller Arbeitszeugnisse

Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter:

0345 / 224 - 1600	Herr Schwarz	(fachlich)
0391 / 5075 – 3390	Frau Schalk	(Ausschreibung)

Die PI ZD steht für ein wertschätzendes Arbeitsumfeld, geprägt von gegenseitigem Respekt und Vertrauen, unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft und fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fordert Frauen mit entsprechender Qualifikation ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Auf die besondere Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, welche die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch unter Angabe des Kennwortes „**SB Overlay E11**“ bis zum **14.08.2024** an folgende Email-Adresse:

bewerbung.pi-zd@polizei.sachsen-anhalt.de*

Bitte beachten Sie die folgenden Datenschutzhinweise:

https://redaktion.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MI/Polizei/Landesmedienstelle/Stellen_ausschreibungen/DSGVO_Informationen_09_2023.pdf

**E-Mail-Bewerbungen können aus technischen Gründen ausschließlich im PDF-Format und mit einer Maximalgröße von 5 MB erfolgen*